

Ressort: Gesundheit

Zuzahlungen für Arznei und Therapien steigt auf 4 Milliarden Euro

Berlin, 05.05.2017, 07:47 Uhr

GDN - Die Zuzahlungen der 71,4 Millionen gesetzlich Krankenversicherten für Arzneimittel und Therapien sind nach Abschaffung der Praxisgebühr im Jahr 2013 erneut deutlich gestiegen. Sie nahmen 2016 gegenüber 2013 um 330 Millionen Euro auf knapp vier Milliarden Euro zu.

Das berichtet die "Rheinische Post" (Freitagausgabe) unter Berufung auf der Antwort der Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Linksfraktion. Demnach zahlte jeder Versicherte 2016 im Schnitt 55,41 Euro für Arzneimittel, Krankenhausbehandlungen und sonstige Leistungen hinzu, fast vier Euro mehr als 2013, dem ersten Jahr ohne Praxisgebühr. Dies entsprach einem monatlichen Betrag von durchschnittlich 4,52 Euro, heißt es in der Regierungsantwort. Allein für Arzneimittel stieg das Zuzahlungsvolumen gegenüber 2013 um 200 Millionen Euro auf knapp 2,2 Milliarden Euro im vergangenen Jahr. "Die steigende Belastung durch Zuzahlungen wird für immer mehr Menschen zu einem echten Problem", sagte Linken-Politiker Harald Weinberg. "Gute Versorgung darf nicht vom eigenen Geldbeutel abhängen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88938/zuzahlungen-fuer-arznei-und-therapien-steigt-auf-4-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com